AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



HOCH ÜBER KAPFENBERG

Die Burg startet in die neue Saison

Seite 18 und 19

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung – Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
April 2026 – Jahrgang 78 • © Stadtgemeinde Kapfenberg
3/26

Zur Nachhaltigkeit kann jeder etwas beitragen. Zum Beispiel kurze Wege zu Fuß gehen, eine Fahrt mit den Öffis oder einfach nur ein Sack gesammelten und richtig getrennten Mülls.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

1943
die MVG wurde von Böhler gegründet

1944
der erste elektrische Oberleitungsbus fährt zwischen Kapfenberg und Bruck/Mur

2026
100% E-Mobilität als Ziel der MVG



Nachhaltigkeit bringt uns allen etwas!



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Was macht Kapfenberg in Ihren Augen lebenswert?
Ist es das Lebensgefühl hier? Die Jobmöglichkeiten? Das Bildungsangebot? Die Nähe zwischen Stadt und Natur? Oder sind Sie seit Kindesbeinen an hier verwurzelt und mit unserer Stadt durch dick und dünn gegangen?
Zugegeben das ist keine Frage, auf die es eine eingleisige Antwort gibt. Jeder von uns legt auf andere Dinge wert. Diese Frage zeigt aber wunderbar, wie viele Bereiche des städtischen Lebens von zentraler Bedeutung sind, damit eine Stadt von ihren Bewohnern aber auch ihren Besuchern als lebenswert empfunden wird und diese gehören beständig weiterentwickelt.

Sei es nun ein gut ausgebautes Verkehrsnetz, an dem wir mit der Straßenzusammenlegung der B116/L138 gerade arbeiten, die diesen Monat in eine neue Bauphase wechseln wird, oder mit einem flächendeckenden Fernwärmeversorgungsnetz, das dank eigener Produktion vom Weltmarkt unabhängiger ist und stabile und verlässliche Preisverhältnisse für seine Kunden bieten kann.
Es bedarf aber auch eines gut aufgestellten Wohnangebots, Kapfenberg Wohnen zum Beispiel, das aus einem einfachen „ich wohne“ ein „ich bin hier zuhause“ werden lässt. Genauso wie es attraktive Jobs bei innovativen Arbeitgebern bedarf, die heute schon die Lösungen von morgen entwickeln. So wie bei Pankl Racing Systems, die erst im März verkündet haben, dass die Knill Gruppe, die Raiffeisen Bank und die Invest AG in ihre Vision der Zukunft investieren.
Über all dem steht für mich aber noch etwas: Eine Stadt, die auch in Zukunft lebenswert sein will, muss in all ihren Bereichen nachhaltig sein. Wir sind auf unsere Umwelt angewiesen. Schaden wir ihr, schaden wir uns schlussendlich nur selbst. Daher sollte eine zukunftsfitte Stadt mehr geben, als nehmen.
Unsere erste Station auf diesem Weg ist ein klimaneutrales Kapfenberg. Dazu kann jeder etwas beitragen. Ob mit einem Fernwärmeanschluss, einer Fahrt mit den Öffis oder einfach nur einem Sack gesammelten Mülls beim Frühjahrsputz. Damit die Take-Away-Verpackung unter dem Busch nicht mehr hervorleuchtet, als das versteckte Osternest und vielleicht neben dem Schokohasen ein echter Hase in der Wiese sitzt.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

6 **Viertelstundentakt bei der MVG**

7 **Neue Partner bei Pankl**

18 – 19 **Burgkulinarik Kranawetter im Interview**



© Pankl

NEUES VON DER *STRASSEN-ZUSAMMENLEGUNG*





Bei der Straßenzusammenlegung B116/L138 zwischen Hafendorf und Schirmitzbühel steht wieder ein Wechsel der Bauphase bevor. Damit ändert sich auch einiges an der Verkehrsführung.

Ab April wird im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Hafendorf bis zur derzeit noch bestehenden Brücke der L138 (Schirmitzbühelstraße) gearbeitet. Besonders intensiv wird am Abschnitt entlang der Mürz und im Nahbereich des Fun Parks gebaut werden.

Mit Beginn der Bauarbeiten verliert der Kreisverkehr Hafendorf seine Funktion. Beide Fahrtrichtungen werden nördlich am Kreismittelpunkt vorbeigeführt (Richtung Tödtling) und verlaufen von dort über die Schirmitzbühelstraße (L138a vorbei an der Firma Leichtfried).

Die Gärtnergasse wird während dieser Bauphase zur Einbahnstraße bis zur Frauenwiese (Fahrtrichtung: Hafendorf ➜ Werk-VI-Straße). Für Fahrzeuge, die aus Osten über die Schirmitzbühelstraße kommen gilt ein Abbiegeverbot nach links in die Gärtnergasse. Die entsprechende Umleitung erfolgt über die Bachgasse (beim LIDL).

Autofahrer, die sich der Baustelle vom Ramsauer Plateau aus nähern, haben je nach Ziel zwei unterschiedliche Fahrtrouten. Wer in die Innenstadt möchte, kann den Deuchendorfer Weg, an der Feuerwehr Hafendorf vorbei Richtung Kreisverkehr wie gewohnt nutzen. Wer hier aber nach links in Richtung Schirmitzbühel möchte, muss aufgrund eines Linksabbiegeverbotes in diesem Bereich über die Ludwig-Tuller-Gasse oder die Josef-Stanek-Gasse ausweichen und bei der Kinderkrippe nach links auf die B116 ausfahren.

Zudem gibt es Einschränkungen für den Verkehr in der Krottendorfer Straße. Während der Bauzeit ist die Krottendorfer Straße an ihrem oberen Ende, beim Fun Park, für Fahrzeuge unter 2,7 Metern Höhe gesperrt. Für den normalen PKW-Verkehr erfolgt die Zu- und Abfahrt der Krottendorfer Straße über die Werk-VI-Straße. Fahrzeuge, die die ÖBB-Unterführung nicht passieren können, also mit einer Höhe von über 2,7 Meter, werden mittels Ampelregelung direkt durch den Baustellenbereich geleitet.

Alle weiteren Sperren und Umleitungen, die bereits in der vorhergegangenen Bauphase aktiv waren, bleiben unverändert bestehen: Der Verkehr wird weiterhin über den Schirmitzbühel geführt, die Verbindung nach Parschlug erfolgt wie bisher über die Hugo-Wolf-Straße.

Tagesaktuelle Entwicklungen rund um die Straßenzusammenlegung findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen.



© Bilder: Köllner

DIE BUSSE KOMMEN jetzt alle Viertelstunde

Die MVG baut die Route zwischen Kapfenberg und Bruck an der Mur aus. Ab 7.April fahren die Busse im 15 Minuten-Takt. Auch drei neue Citybusse nehmen ihren Dienst auf.

Der neue Viertelstundentakt, der eine direkte Reaktion auf die gestiegene Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist, soll den Fahrgästen der MVG nicht nur weniger Wartezeiten, sondern auch bessere Anschluss- und Umsteigeoptionen bieten. Insbesondere mit dem Blick auf künftige Verbindungen zur Koralmbahn und der steigenden Nachfrage für das Klimaticket.

„Für unsere Fahrgäste bedeutet dieser Ausbau noch mehr Qualität im Alltag. Genau dorthin wollen wir den öffentlichen Verkehr weiterentwickeln: Bessere Verbindungen und moderne Busse sorgen für mehr Komfort", betont MVG-Geschäftsführer Gerhard Deutsch.

Dazu werden auch die drei neuen Citybusse beitragen, die ab April unterwegs sein werden. Finanziert wurden diese Busse durch Fördermittel des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, sowie durch Eigenmittel. Aus diesem Anlass erhielt die MVG im März auch Besuch von Peter Handke, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur.

„Wir wollen, dass die Menschen in unserer Region die Öffis noch stärker nutzen. Mit dem neuen Viertelstundentakt und den zusätzlichen Citybussen schaffen wir ein zukunftsfittes Angebot, das hoffentlich noch mehr Menschen, als bisher schon, nutzen werden", zeigt sich Bürgermeister Matthäus Bachernegg vom neuen Angebot überzeugt.



© Fotos: Mayer





© Pankl

Neue Partner BEI PANKL

Im März gab die Pankl Racing Systems AG den Einstieg eines österreichischen Konsortiums in das Unternehmen bekannt.

Die steirische Knill-Gruppe, die in 12. Generation von den Brüdern Christian und Georg Knill geführt wird, die Raiffeisen-Landesbank und die Invest AG übernehmen zwei Drittel der Anteile von der Pierer Industrie AG (vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden). Damit hält die Knill Gruppe ein Drittel, die Raiffeisen-Landesbank und die Invest AG jeweils ein Sechstel an der Pankl Racing Systems AG. Der bisherige Mehrheitseigentümer, Pierer Industrie AG, bleibt mit einem Drittel weiterhin im Unternehmen aktiv engagiert.

Starke rotweißrote Allianz

Durch dieses Konsortium wird der Weg für eine erfolgreiche Zukunft der Pankl Racing Systems AG geebnet, um die führende Position im High-Performance-Bereich zu festigen, den Kurs für profitables, langfristiges Wachstum abzusichern und so die Marktführerschaft weiter auszubauen. „Wir freuen uns sehr über diese steirisch-österreichische Lösung, die Pankl Racing Systems auch in Zukunft als unabhängigen und innovativen Technologieführer positioniert“, betont Wolfgang Plasser, Vorstandsvorsitzender der Pankl Racing Systems AG. „Mit unseren neuen Partnern bündeln wir Know-how, regionale Verbundenheit und finanzielle Stabilität, um unsere Marktposition weiter auszubauen und neue Wachstumsfelder zu erschließen.

Die Knill-Gruppe investiert strategisch in innovative Unternehmen, die die Zukunft von Industrie und Technologie aktiv gestalten. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Weiz zählt zu den international führenden Herstellern von Produkten, Services und Produktionssystemen für die weltweite Energie-, Kommunikations- und Mobilitätsinfrastruktur. Zur Knill Gruppe gehören 31 Unternehmen in 17 Ländern. „Mit der Beteiligung an Pankl Racing Systems übernehmen wir Verantwortung für einen weiteren international erfolgreichen Technologieführer aus unserer Heimat und freuen uns, dessen zukünftige Entwicklung aktiv und langfristig mitzugestalten“, so Christian und Georg Knill bei der Pressekonferenz.

Die Raiffeisen Landesbank zählt zu den bedeutendsten Regionalbanken Österreichs und steht für Innovation und regionale Verantwortung. Sie ist in allen wesentlichen Bereichen des Bankgeschäfts aktiv – vom klassischen Kredit bis zum institutionellen Kapitalmarkt.

Die Invest AG hat sich als führender österreichischer Private-Equity-Fonds auf die Bereitstellung von Eigenkapital spezialisiert und ist in Österreich, dem deutschsprachigen Markt, in der Schweiz und seit Neuestem auch in Italien präsent. Der typische Investitionsschwerpunkt liegt bei Transaktionen in der Höhe von 2 – 50 Millionen Euro. Ihre Branchenschwerpunkte sind dabei flexibel, mit einer Präferenz für Konsumgüter, Einzelhandel, Industrie, Technologie, Software, Nahrungsmittel, Pharma & Life Sciences sowie Medizintechnik.

Treffpunkt FÜR VÄTER*

Quality time für Papas und Kinder im Familienwohnzimmer

Väter bringen sich aktuell immer mehr in die Kinderbetreuung und -erziehung ein. Familiensysteme sind vielfältig und es kommt nicht selten vor, dass auch Papas zu Hause bei den Kindern bleiben und einen großen Teil der Care Arbeit übernehmen.
„Umso wichtiger ist es, dass auch Vätern Raum zum Treffen und Austausch geboten wird", weiß die Leiterin des Familienwohnzimmers, Verena Stangl-Hörmann. „Genau das wollen wir mit unserem Papa*Cafe´ erreichen."
„2023 wurde das Papa*Cafe in Kapfenberg ins Leben gerufen und ca. 8 – 10 x im Jahr veranstaltet. Mit November 2025 konnten wir Richard Wagner, selbst Papa von drei Kindern, als ehrenamtlichen Leiter des Treffens gewinnen", freut sich Michaela Krenn, Mitarbeiterin des Familienwohnzimmers.
Plaudern mit anderen männlichen Erziehungspersonen und eine gemütliche (Spiel)Zeit mit den Kindern sollen bei diesem Angebot im Vordergrund stehen. Natürlich sind auch Opas und Onkel sehr herzlich willkommen.

Termine und Infos:
Papa*Café – Treffpunkt für Väter* Opas* Onkel*
von Kindern von 0 – 9 Jahren
Samstags 18. April, 30. Mai, und 27. Juni 2026
Jeweils 9:30 – 11:30 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich
3,- € pro Erwachsenem inkl. einem Kaffee



© ISGS

Ein Geschenk zum WELTFRAUENTAG

Soroptimist International ist ein weltweites Netzwerk von berufstätigen und öffentlich engagierten Frauen.

Dieser Serviceclub setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen ihre persönlichen Potenziale ausschöpfen können. Z.B über unterschiedliche Projekte:

- Aktionen gegen Gewalt an Frauen, Kindern und Jugendlichen
- Projekte zum Schutz der Umwelt
- Bildungsprojekte für Frauen und Mädchen
- Kampagnen gegen Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen
- Projekte zur Einkommenssicherung für Frauen

Der Club Bruck an der Mur besteht seit 1977 und umfasst derzeit 23 Mitglieder. Er setzt sich besonders im Bereich gegen Gewalt an Frauen (OTW = Orange the World) ein und macht durch Aktionen darauf aufmerksam. Aktuell unterstützt der Club nicht nur das Frauenhaus Kapfenberg, sondern stellt auch orange Bänke mit einer Informationstafel für Betroffene zur Verfügung.
Anlässlich des Weltfrauentages 2026 wurde eine solche orange Bank (derzeit gibt es in ganz Österreich bereits 500 solcher Bänke, von verschiedenen Clubs gestiftet) in Kapfenberg St. Oswald aufgestellt. Kapfenberg unterstützt seit Jahren die Aktionen von Orange the World aktiv (orange Beleuchtung des Geistesblitzes, Hissen der OTW-Flagge, Kreide-Sprühaktionen) und führt verschiedene Veranstaltungen zum Weltfrauentag durch (Ausstellungen, Lesungen, Brunch im Kulturzentrum).
Präsidentin Eva Tomaschek, Programmdirektorin Sylvia Böss und weitere Clubschwestern übergaben die Bank gemeinsam mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg, Thomas Bresiger und Karina Reininger-Weinhandl ihrer Bestimmung.



© Holzer

GEMEINSAM STATT EINSAM!

Neues Projekt „VIVA – Vernetzt. Integriert. Vital im Alter“

Manchmal verändert sich das Leben plötzlich: Ein lieber Mensch stirbt, die Gesundheit lässt nach oder der Alltag fühlt sich leer an. Genau hier setzt das Projekt VIVA in den nächsten drei Jahren an.

Mit Zeit, Aufmerksamkeit und guter Vernetzung arbeiten die Stadtgemeinde Kapfenberg und der Seelsorgeraum Hochschwab Süd mit dem Verein Styria vitalis und der Diözese Graz-Seckau zusammen. Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und des Fonds Gesundes Österreich.

Ziel ist es, Gemeinschaft und eine gute Begleitung im Alltag zu ermöglichen – insbesondere für jene Menschen, die aufgrund ihres Alters und ihrer Lebenssituation besondere Hinwendung brauchen. Wir wollen auf dem aufbauen, das bereits gut gelingt und hinschauen, wo es noch Lücken gibt.

Wir laden Sie ein, mitzutun!

Werden Sie Teil des VIVA-Netzwerks gegen Einsamkeit. Im Zusammenspiel von Stadtgemeinde, Pfarre, Vereinen, Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, freiwillig Engagierten und interessierten Bürger*innen soll Hilfe einfacher zugänglich sein und das Miteinander gestärkt werden.

Werden Sie ehrenamtliche*r Begleiter*in und schenken Sie Menschen in Hausbesuchen Zeit für Begegnung, Gespräch, Spiel oder einen Spaziergang. Sie erhalten im Herbst eine kostenlose Schulung und werden in Ihrer freiwilligen Tätigkeit begleitet.

Wir schauen hin

Wir sammeln bestehende Angebote, Treffpunkte und Initiativen. Wir fragen bei älteren Menschen und betreuenden Angehörigen nach, was das Teilnehmen erleichtert. Wir erheben digitale Kompetenzen und schauen uns mit Nutzer*innen Begegnungsorte und Angebote an, damit sie wirklich passen und Freude machen.

Wir machen Information zugänglich

Das Ergebnis dieser Sammlung findet sich schließlich in einer übersichtlichen digitalen Plattform. Mit der VIVA-App finden Sie diese Angebote, Treffpunkte und Hilfen künftig in Ihrer Nähe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Kontaktieren Sie uns gerne:

Stadtgemeinde Kapfenberg:
Karina Reininger-Weinhandl,
Tel.: +43 (0)3862/22501-1400,
karina.reininger-weinhandl@kapenberg.gv.at
Styria vitalis:
Ines Jungwirth,
Tel.: +43 (0)316/822094-75,
ines.jungwirth@styriavitalis.at
Diözese Graz-Seckau:
Monika Brottrager-Jury, Tel.:
+43 (0)676/87426859,
monika.brottrager-jury@graz-seckau.at



Von links nach rechts: Ines Jungwirth, Barbara Sterlinger, Karina Reininger-Weinhandl, Monika Brottrager-Jury, Irene Pucher, Herbert Schaffenberger

© Stadtgemeinde Kapfenberg

ÜBER 60 JAHRE
Tradition & jedes Mal voller Geschichten.

Im Haus der Begegnung am Schirmitzbühel trafen sich Kapfenberger:innen wieder zu den traditionellen Seniorentagen.

Begrüßt wurden die Gäste von Bürgermeister Matthäus Bachernegg, Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer sowie Mitgliedern des Gemeinderats. Auch Ehrengäste wie Bürgermeister a. D. Fritz Kratzer und Landtagsabgeordneter Stefan Hofer nahmen teil. Seit mehr als sechs Jahrzehnten bieten die Seniorentage Raum für Gespräche zwischen Generationen, für Geschichten aus vergangenen Zeiten, persönliche Erinnerungen und Perspektiven auf das Leben in unserer Stadt.





© Mayer

Zu Besuch im PFLEGEHEIM

Landtagsabgeordneter Philipp Könighofer zu Besuch im Pflegeheim Kapfenberg. Gemeinsam mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg, Vizebürgermeister Herbert Suschnig und Marcel Skerget, Obmann des Pflegeverbandes Bruck-Mürzzuschlag, fand ein Austausch über die Zukunft des Standorts statt. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen notwendige Sanierungen bzw. ein Neubau des Pflegeheims, um auch langfristig eine bestmögliche Betreuung und Pflege in Kapfenberg sicherzustellen.



© Nindl

OSTEOPOROSE
Beratung in der Schlossbergpraxis

Ab April bietet Dr.in Teresa Lilek in der Schlossbergpraxis immer montags Osteoporoseberatungen (Befundinterpretation und Therapieempfehlungen) an. Patient:innen sollten im Idealfall bereits das Ergebnis einer Knochendichtemessung (z.B. vom Radiologen) mitbringen.
Neben der medizinischen Therapieempfehlung liegt das Augenmerk auch auf Maßnahmen, die die Patient:innen selbst setzen können, wie z.B. bewusste Ernährung und Lebensstil. Begleitet wird die Therapie für gewöhnlich durch die Hausärzt:innen.
„Unsere Knochen sind verlässlich, aber wir sollten auch ihre Gesundheit stets im Blick haben." Abhängig von diversen Faktoren, wie etwa erblich bedingten Ursachen oder Vorerkrankungen, wie beispielsweise Diabetes, sollten Frauen ab den Wechseljahren und Männer etwa ab dem 65. Lebensjahr ihre Knochen in regelmäßigen Abständen untersuchen lassen, um beginnende Osteoporose frühzeitig zu erkennen.

Terminvereinbarung:
+43 (0)3862/27922
office@schlossbergpraxis.at
auch online möglich:
www.schlossbergpraxis.at



© Holzer



© Hannah Wasserfaller

Open House und Female Future AN DER FH JOANNEUM

Zahlreiche Studieninteressierte nutzten das Open House der FH JOANNEUM, um den Hightech-Campus in der Werk-VI-Straße sowie den Gesundheitscampus in der Innenstadt kennenzulernen.

Während am Hightech-Campus Studiengänge aus den Bereichen Informatik, Umwelt, Management und Technik vorgestellt wurden, informiert der Gesundheitscampus über den Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege.

Viele Schulen aus der Steiermark nutzten den Tag, um mit ihren Klassen an Workshops teilzunehmen und Einblicke in verschiedene Studien- und Forschungsbereiche zu erhalten. Neben Infopoints und Probevorlesungen standen auch Laborführungen auf dem Programm. Stationen wie das Smart Production Lab mit Lasercutter und 3D-Druck sowie Simulationen im Energy Analytics and Solution Lab machten Forschung und Technik anschaulich erlebbar. Im Rahmen des Open House wurde außerdem der Maturazeitungs-Award der FH JOANNEUM verliehen, bei dem die besten steirischen Maturazeitungen ausgezeichnet wurden.

Parallel dazu fand anlässlich des Internationalen Frauentags die Bildungs- und Karrieremesse „Female Future“ statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der FH JOANNEUM mit dem AMS Steiermark, der Stadtgemeinde Kapfenberg, der SFG, der Wirtschaftskammer Steiermark, dem Regionalmanagement Obersteiermark Ost und zam Steiermark. Eingeladen waren Frauen, die sich für technische Berufe oder Gesundheits- und Krankenpflege interessieren oder eine berufliche Neuorientierung planen. Vorträge, Diskussionsrunden und Unternehmen aus der Region informierten über Karrierewege, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Unterstützungsangebote.

Der nächste Bewerbungstermin für den Studienstart im Herbst 2026 ist der 27. April 2026. Alle Informationen zu Studienangebot, Bewerbung und Terminen finden Interessierte auf der Website der FH JOANNEUM unter www.fh-joanneum.at



© Terler

Prima la MUSICA

Beim Landesbewerb Prima la musica konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule auch heuer wieder mit hervorragenden Leistungen überzeugen.

Klara Ljubos erreichte am Klavier einen 1. Preis mit Auszeichnung, Miriam Peters wurde im Fach Gesang mit einem 2. Preis ausgezeichnet.
Auf der Gitarre erspielte sich Marvin Mühlbacher einen 1. Preis und qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb.
Besonders erfolgreich waren die Trompetenschüler: Das Trio „Crazy Trumpets“ mit David und Thomas Terler sowie Benjamin Gspaltl erreichte einen 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb. Paul Ressel überzeugte im „Trumpet Power 2.0“-Quartett ebenfalls mit einem 1. Preis, qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb und wurde zudem Landessieger in seiner Kategorie.
Auch in der Volksmusik gab es große Erfolge: Benjamin Pucher wurde auf dem Hackbrett mit Gold und Auszeichnung sowie 97 Punkten Landessieger und qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb in Eisenstadt. Magdalena Schoberer erhielt einen 1. Preis mit Auszeichnung.
Auf der Steirischen Harmonika wurden Maximilian Mandl und Kilian Peiner jeweils mit einem 1. Preis mit Auszeichnung geehrt.
Hannah Pichler, Sebastian Schatz, Nevio Achatz und Nico Zottler erreichten jeweils einen 1. Preis.
Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll das hohe Niveau und das große Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker. Wir gratulieren ganz herzlich!





© Fotos: Musikschule Kapfenberg

REGISTRIERUNG DER ID AUSTRIA

bei der Stadtgemeinde Kapfenberg



© austriadigital

Die ID Austria (elektronische Identität) ermöglicht es, sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. Damit können Sie eine rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet leisten und Amtswege online erledigen. Sie erhalten Zugang zu zahlreichen digitalen Services wie FinanzOnline, ELGA oder dem Service-Portal der Sozialversicherungen, um nur einige Möglichkeiten zu nennen.
Zusätzlich haben Sie, durch die Aktivierung des kostenlosen digitalen Postfaches „Mein Postfach“, die Möglichkeit Rechnungen der Stadt sowie andere elektronische Schriftstücke von behördlichen Stellen digital über die App ID-Austria zu erhalten.

So aktivieren Sie die ID Austria

Ab sofort können Sie die kostenlose Registrierung im Bürgerbüro vornehmen.
Eine Terminvereinbarung vorab unter der Telefonnummer 03862/22501-1444 ist erforderlich.
Sie müssen zum vereinbarten Termin persönlich erscheinen und einen gültigen Lichtbildausweis sowie ein Smartphone mitbringen.
Weitere Informationen erhalten Sie auf kapfenberg.gv.at/digital

GIRLS DAY IN DER BUNTEN

Anfang März fand anlässlich des Weltfrauentages im Jugendzentrum Bunte Fabrik der GIRLS* DAY statt. Von 12:00 bis 22:00 Uhr wurde ein vielfältiges Programm geboten.

Am Nachmittag standen Workshops, Infostände und kreative Angebote im Mittelpunkt. Organisationen informierten zu Themen wie Frauengesundheit, Gewaltschutz und Gleichbehandlung. Parallel dazu konnten Besucherinnen an Beauty-Stationen, einer Kleidertauschecke sowie Workshops wie DJ, Breakdance und Selbstverteidigung teilnehmen. Auch für Verpflegung war gesorgt: Die Bar bot alkoholfreie Getränke, Kaffee, Bubbletea sowie Softdrinks und Kuchen an. Die Angebote wurden gut angenommen und trugen zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Ab 18:00 Uhr ging die Veranstaltung in eine Afterparty mit FLINTA-DJs über, die für einen stimmungsvollen Ausklang sorgten. Insgesamt war der GIRLS* DAY eine gelungene Veranstaltung, die Information, Austausch und Empowerment miteinander verband und von den Besucher*innen sehr positiv aufgenommen wurde.







© Fotos: Mareike Schnepf

Kapfenberg WOHNEN STARTET



Die Kapfenberger Immobilien GmbH (KIG) bündelt ihr Wohnservice ab sofort unter einer eigenen Marke: Kapfenberg Wohnen.

Im März stellte sich Kapfenberg Wohnen erstmals vor. Der neue Auftritt der KIG ist in die Stadtmarke integriert. Dadurch soll deutlicher werden, was die städtische Immobilien Gesellschaft leistet und vor allem wie. Die KIG versteht sich als sozial fair, verlässlich und nah an den Menschen. Aktuell betreut die KIG 1126 Wohnungen und 25 Lokale in ihrem Bestand. Gesellschafterin der KIG ist die Stadtgemeinde Kapfenberg.

Warum jetzt eine eigene Marke?

„Weil Wohnen heute mehr ist als Verwaltung. Es geht um Sicherheit im Alltag. Es geht darum, dass Dinge funktionieren. Und es geht darum, dass man sich in seinem Zuhause wohl und ernst genommen fühlt“, bringt KIG Geschäftsführerin Adela Dib die Kernthemen von Kapfenberg Wohnen auf den Punkt. „Kapfenberg soll ein Ort sein, an dem Menschen nicht nur wohnen, sondern ankommen. Es geht darum ein Zuhause zu finden, einen Platz, an dem man sich sicher fühlt, an dem man bleiben will und Teil der Nachbarschaft wird.“

Das Ziel von Kapfenberg Wohnen ist es Menschen für Kapfenberg zu gewinnen und ihnen hier eine verlässliche Wohnperspektive zu bieten. Ganz egal, ob jung oder alt, Familie, Einzelperson oder Menschen in einer neuen Lebensphase.

Für Bürgermeister Matthäus Bachernegg hält die KIG eine zentrale Rolle für die Stadt. „Wohnen ist ein Grundbedürfnis und kein Luxus. Sozial gerechtes Wohnen eine Grundfrage für eine Stadt. Mit Kapfenberg Wohnen zeigen wir, das wir Verantwortung übernehmen. Die Menschen in der Stadt sollen wissen, dass es mit der Kapfenberger Immobilien Gesellschaft eine verlässliche Partnerin fürs Wohnen gibt.“







© Fotos: Mayer

Sachbearbeiter:in Wirtschaftsförderung

Schwerpunkt Kapfenberg Gutscheine

Gestalten Sie eine der erfolgreichsten regionalen Kaufkraftinitiativen mit!

Die Stadtgemeinde Kapfenberg setzt gezielt Maßnahmen, um den Wirtschaftsstandort zu stärken und die regionale Kaufkraft zu sichern. Ein zentraler Baustein sind die Kapfenberg Gutscheine: Sie binden jährlich rund 2,7 Millionen Euro an Kaufkraft direkt in Kapfenberg und der Region. Als beliebter Geschenkgutschein können sie bei über 190 Partnerbetrieben aus Gastronomie, Handel und Dienstleistungen eingelöst werden.
Zur Weiterentwicklung und professionellen Abwicklung dieser Initiative suchen wir eine engagierte Persönlichkeit im Bereich Sachbearbeitung Kapfenberg Gutscheine.

Ihre Aufgaben:

- **Abwicklung der Kapfenberg Gutscheine:** Sie verantworten die organisatorische und administrative Abwicklung des Gutschein-Systems.
- **Buchhalterische Abwicklung:** Sie führen die Abrechnung und Verwaltung der Gutscheine gewissenhaft und genau. Sie erfassen, prüfen und bearbeiten Kundenaufträge im Warenwirtschaftssystem.
- **Kunden- und Partnerbetreuung:** Sie sind Ansprechperson für Kund:innen sowie für unsere über 190 Partnerbetriebe.
- **Marketing & Kommunikation:** Sie unterstützen die Weiterentwicklung und Bewerbung der Kapfenberg Gutscheine.
- **Organisation & Administration:** Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf im täglichen Gutscheinbetrieb.
- **Unterstützung der Abteilungsleitung:** Sie arbeiten eng mit der Abteilungsleitung sowie der Produktleitung Wirtschaftsförderung zusammen und unterstützen bei organisatorischen Aufgaben sowie allgemeiner Buchhaltung.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung (z. B. kaufmännische Ausbildung, Matura)
- Erfahrung oder Ausbildung im buchhalterischen bzw. kaufmännischen Bereich von Vorteil
- Genauigkeit und gewissenhafte Arbeitsweise im Umgang mit Zahlen und administrativen Prozessen
- Organisationstalent und strukturierte Arbeitsweise
- Kundenorientiertes Auftreten und Freude am Kontakt mit Menschen
- Sicherer Umgang mit digitalen Tools und Office-Anwendungen, Erfahrung mit Warenwirtschaftssystemen von Vorteil
- Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Warum diese Position für Sie spannend ist:

- Sie arbeiten an einer der wichtigsten Wirtschaftsfördermaßnahmen der Stadt Kapfenberg.
- Ihre Tätigkeit hat direkten Einfluss auf die regionale Wirtschaft und Kaufkraft.
- Sie übernehmen eine verantwortungsvolle Schnittstellenfunktion zwischen Stadtverwaltung, Betrieben und Bürger:innen.
- Sie arbeiten in einem engagierten Team mit abwechslungsreichen Aufgaben.

Wenn Sie Teil eines Teams werden möchten, das aktiv zur Stärkung der regionalen Wirtschaft beiträgt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung und Ihren Lebenslauf bis **8. Mai 2026** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder per E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Als Entlohnung bieten wir € 2.475,- brutto /mtl. mit Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung. Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Lange Nacht der *FORSCHUNG* 2026

Mitmachen. Staunen. Entdecken – das ist in nur drei Worten die Lange Nacht der Forschung, Österreichs größtes Event in Sachen Wissenschaft, Forschung und Innovation.

Seit über 20 Jahren (erstmals 2005) bietet die alle zwei Jahre stattfindende Lange Nacht der Forschung spannende, überraschende und erstaunliche Einsichten in Forschung und Wissenschaft, die der Öffentlichkeit normalerweise verborgen bleiben.

Am 24. April 2026 ist es wieder soweit: Die Lange Nacht der Forschung 2026 findet statt und Kapfenberg, als eine der innovativsten Städte der Steiermark, ist wieder mit von der Partie. Die Unternehmen und Bildungseinrichtungen unserer Stadt öffnen Werkstore und Labortüren, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben.

Die Besucher der Langen Nacht der Forschung erhalten Einblicke hinter die Kulissen von BFT, BHDT, Exel Composites, Geminos Anlagenbau, Lactosan und Mewo sowie der FH JOANNEUM (Gesundheits- und High-Tech Campus) und der HTL Kapfenberg. Mehr zu den teilnehmenden Firmen gibt es auf: Kapfenberg - #LNF26 Lange Nacht der Forschung
Wer sein Wissen testen will, kann sich bei unserem Lange Nacht der Forschung-Quiz probieren. Kriegt ihr alle Fragen hin?

Info:

Quiz:



© Daniel Auer

Shuttle-Service:

Mit dem Gratis-Shuttle-Bus durch die 4takt GmbH erreichen Sie bequem alle Standorte im Stadtgebiet bis in die späten Abendstunden. Start und Ziel für alle Linien bzw. die Umsteigestation ist der FH Joanneum High-Tech-Campus.

Von 17:00 bis 23:00 fahren drei Linien (KA, KB und KC) die Unternehmens- und Bildungsstandorte im 15 – 30-Minuten-Takt an. Darüber hinaus sind die einzelnen Standorte auch zu Fuß, mit dem Fahrrad und (fast alle) mit dem Auto erreichbar.

Zentrale Umsteigestation: FH JOANNEUM High-Tech-Campus (KA, KB und KC**,** zusätzlich großer Parkplatz vorhanden)

- Linie A (alle 15 min): FH JOANNEUM High-Tech Campus, Exel & Geminos, Lactosan, FH JOANNEUM High-Tech Campus
- Linie B (alle 15 min): FH JOANNEUM High-Tech Campus, BFT/Dr. Aichhorn Group, voestalpine Böhler Welding (Tor 5), FH JOANNEUM High-Tech Campus
- Linie C (alle 30 min): FH JOANNEUM High-Tech Campus, FH JOANNEUM Gesundheitscampus, HTL Kapfenberg, FH JOANNEUM High-Tech Campus





© Tinza Potzeit

Die *BURG* und *KULINARIK* – das gehört einfach *ZUSAMMEN*

Deswegen gibt es jetzt seit März die Burgkulinarik Kranawetter. Wir sprachen mit Karl Kranawetter, Koch und Kellner, sowie Entrepreneur-Gastronom, über lange gehegte Pläne, den unwiderstehlichen Charme der Burg Oberkapfenberg und dem Gefühl, seine Gäste mit wirklich gutem Essen zu verwöhnen.



© Salon Deluxe

Wie kam es dazu, dass Sie sich als Burgpächter beworben haben?
Karl Kranawetter: „Ich bin ja gebürtiger Kapfenberger, bin dann aber des Jobs wegen ausgewandert. Seit meinem vierzehnten Lebensjahr arbeite ich in der Gastronomie und hatte immer ein Auge auf die Burg. Als ich jetzt zum Schluss in Mondsee war, bin ich im Internet zufällig auf eine Anzeige im Rolling Pin gestoßen. Da war eine Anzeige für das Hotel Kanzler in Bad Mitterndorf und gleich daneben die Burg Oberkapfenberg. Ich erinnere mich, dass ich der Kollegin, die mir gegenübersaß, noch ganz begeistert gesagt habe: „Die Burg Oberkapfenberg ist frei. Da komm ich her. Die nehme ich." Habe mich hingesetzt, das Konzept geschrieben bzw. was ich gerne machen möchte und habe es an die Stadtgemeinde geschickt. Gleich am nächsten Tag hatte ich eine Reaktion mit der Bitte, vorbei zu schauen und mich vorzustellen.

Sie sind von Kapfenberg aus in die Welt. Wo haben Sie denn überall Station gemacht?
Karl Kranawetter: „Österreichweit und in Deutschland. Ich habe in Tirol gelernt, bin danach für meinen Bundesheer-Dienst wieder retour nach Kapfenberg. Dann bin ich nach Kärnten, wo ich relativ lange geblieben bin. Sicherlich 10 Jahre. In der Gegend rund um Klagenfurt, Krumpendorf, Wörthersee. Danach bin ich wieder nach Tirol, wo ich sehr einschneidende Erlebnisse mit meinen Arbeitgebern hatte, weswegen ich dann nach München verzogen bin."

Bot der Arbeitsmarkt in Deutschland damals mehr Möglichkeiten?
Karl Kranawetter: „Der Markt war ein anderer. Ich wollte weg aus der Massentourismusgastronomie. Es ist für einen Koch kein schönes Gefühl, wenn am Ende des Tages das Einzige was zählt, nicht der Geschmack, sondern nur die Anzahl der Essen ist, die man gekocht hat. Zu meinem Leidwesen bin ich auf meiner letzten Station am Mondsee wieder in diese Massentourismusschiene gerutscht. Für mich ist Kochen und gutes Essen ein Gesundmacher. Ich möchte meinen Gästen gutes Essen servieren können. "



© Salon Deluxe

Wo wir beim Punkt wären. Welchen Zugang haben Sie zur Gastronomie? Für die Burg und auch ganz persönlich.
Karl Kranawetter: „Für mich hat Gastronomie mit Ernährung und Genuss zu tun und mein Zugang war immer, dem Gast das Beste zu geben und nicht das Billigste. Im Massentourismus geht es immer um Billigware, weil alle Geld verdienen wollen. Das war nie mein Ansatz. Ich möchte meine Gäste verwöhnen, entsprechend meiner moralischen und ethischen Grundwerte, die ich an mich selbst stelle. Ich will kein Fleisch einkaufen, wo ich weiß, dass das Tier gelitten hat, oder ein Gemüse, das bereits beim Anbau in einen durch Kunstdünger vergifteten Boden gesetzt und dann auch noch mit dem Einsatz von Herbiziden, Pestiziden und Fungiziden großgezogen wird. Ein Essen, das aus solchen Zutaten besteht, kann man in meinen Augen keinem Gast vorsetzen."

Wie stellen Sie sicher, dass die Produkte Ihren Ansprüchen entsprechen?
Karl Kranawetter: „Indem ich sie persönlich einkaufen gehe. Über die Jahre im Job lernt man, wie die Nahrungsmittelindustrieketten agieren und wo sie überall beteiligt sind. Ich kaufe ausschließlich bei hiesigen Bauern. Das habe ich bereits in Deutschland begonnen und führe es hier fort."

Ist es schwieriger bei uns Bauern zu finden, die diesen Anforderungen entsprechen, oder leichter?
Karl Kranawetter: „Es ist sogar sehr leicht. Mit Ausnahme von Regionen, wo Massentourismus herrscht, wie z.B. Schladming, gibt es in der Steiermark sehr viele Bauern, die ihre Höfe bewusst bewirtschaften. Ich war überrascht, wie viele ich tatsächlich finden konnte. Z.B. kommt das Rindfleisch von Neuberg an der Mürz, das Putenfleisch vom Krautgartner in Vorau, das Gemüse vom Mötschlmeierhof direkt in Oberaich und die Eier direkt aus Winkl vom Eierreich."

Sie waren sehr lange weg aus Kapfenberg. Wie hat sich die Stadt in Ihren Augen verändert?
Karl Kranawetter: „Das ist mitunter das Positivste, das ich bisher erlebt habe. Ich bin damals weg, weil das Kapfenberg aus meiner Jugend sehr trist und erdrückend auf mich gewirkt hat. Alle waren fleissig, haben, wie man so schön sagt, gehakelt wie blöd, aber keiner hatte mehr Zeit fürs Leben. Im Zuge meiner Besuche in Kapfenberg habe ich über die Jahre bemerkt, wie sich die Stadt gewandelt hat. Die Energie, die sie ausstrahlt, ist eine andere geworden. Bunter, lebensfroher, offener – eine schöne und lebenswerte Stadt."

Wie fühlen Sie sich jetzt nach etwa einem Monat auf Burg Oberkapfenberg?
Karl Kranawetter: „Ich war sehr überrascht, wie gut die Einrichtung der Burg gepflegt ist. Als Besucher sieht man immer nur Teilbereiche, aber als Burgpächter bemerke ich jetzt, wie liebevoll sie gestaltet worden ist. Es fühlt sich gut an. Ein Stück weit, als wäre ich angekommen. Zumal ich einen Hang zu historischen Gebäuden habe, weil sie Ausstrahlung und Charisma besitzen und bei der Burg geht es mir genauso. Ich gehe jeden Tag oben hinein und denke mir: Boah, ist das toll!"

Die Burgkulinarik Kranawetter sucht übrigens noch Verstärkung. Nähere Infos gibt es auf:
www.burg-oberkapfenberg.at

WILDBACH*BEGEHUNGEN*

Die Stadtgemeinde Kapfenberg ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle gefährdeten Wildbäche im Gemeindegebiet erkunden zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen bzw. auf Beeinträchtigungen des Abflussbereichs (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.

Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Starkniederschlagsereignissen sowie der daraus resultierenden erhöhten Abflussmengen und möglichen Murenabgängen stellt dies eine entscheidende Maßnahme zum Schutz und zur Sicherheit unserer Bevölkerung und ihres Eigentums dar. In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2026 von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt. Im Zeitraum 2026 (Frühjahr/Sommer) werden alle relevanten Wildbäche und Schutzbauwerke kontrolliert und überprüft. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den Grundstückseigentümer:innen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere, den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und Grundstückseigentümer:innen, im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen im ufernahen Bereich zu entfernen.

Im Sinne der Gefahren- und Katastrophenprävention ersuchen wir, die Wildbachbegehung zu unterstützen, indem den Mitarbeiter:innen der Firma umwelterkundung.at uneingeschränkter Zugang zu allen Wildbächen ermöglicht wird (z. B. durch das Öffnen von Schranken an Forstwegen) und festgestellte Mängel schnellstmöglich beseitigt werden. Wir danken sehr herzlich!



© zVg

ERNEUERUNG DES PIONIERSTEGS

Der Pioniersteg in Diemlach ist für Fußgänger der schnellste Weg zwischen der linken und rechten Mürzzeile, aber in den letzten Jahren war er immer wieder erhöhten Belastungen, wie z.B. Hochwasser oder erhöhtem Pegelstand aufgrund von Starkregen, ausgesetzt.

Aus diesem Grund und weil er in die Jahre gekommen ist (zuletzt wurde er 2015 saniert), wird der Pioniersteg in diesem Frühjahr komplett erneuert.

„Der Steg ist nicht mehr verkehrssicher. Wir nutzen die Möglichkeit, nicht nur eine Erneuerung vorzunehmen, sondern ihn auch gleich um einen Radweg zu verbreitern“, erklärt Stefan Weber, der Leiter des DLZ. Damit ihm zukünftig Hochwasser nicht mehr so stark zusetzen kann, wird beim Neubau auf das markante Mitteljoch (Brückenpfeiler) verzichtet. Der neue Pioniersteg wird eine Aluminiumkonstruktion, die als Fachwerkbogenbrücke ausgeführt wird. Für die Erneuerung wird der Pioniersteg ab Ende April (voraussichtlich ab 27.04.) etwa einen Monat gesperrt sein.



© Holzer

stadtwerke kapfenberg

HOLEN SIE DIE SONNE IN IHR ZUHAUSE:

PV mit Stromspeicher optimal nutzen

Photovoltaik ist längst mehr als nur eine umweltfreundliche Form der Stromerzeugung.

In Kombination mit modernen Stromspeichern wird sie zu einem echten Unabhängigkeitsfaktor für Haushalte und Betriebe. Aufgrund der derzeit besonders günstigen Preise für Speichersysteme lohnt sich der Blick auf diese Technologie mehr denn je.

Ein Stromspeicher funktioniert wie eine große, intelligente Batterie: Überschüssiger Sonnenstrom, der tagsüber von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugt wird, wird gespeichert und steht genau dann zur Verfügung, wenn Sie ihn brauchen – zum Beispiel abends oder nachts. Erst wenn der Speicher vollständig geladen ist, wird überschüssige Energie ins öffentliche Netz eingespeist.

Der Vorteil für Anlagenbesitzer ist deutlich spürbar: Ohne Speicher können etwa 30 bis 40 Prozent des erzeugten Stroms selbst genutzt werden. Mit einem modernen Speichersystem steigt dieser Eigenverbrauch deutlich. Das bedeutet für Sie niedrigere Stromkosten, eine bessere Nutzung Ihrer eigenen Energie und mehr Unabhängigkeit.

Zusätzlich erhöhen Stromspeicher die Versorgungssicherheit. Bei Netzstörungen oder Stromausfällen kann der gespeicherte Strom als Notstromversorgung dienen und Ihr Zuhause weiterhin mit Energie versorgen.

Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH setzt seit vielen Jahren auf nachhaltige Energielösungen und unterstützen ihre Kund:innen von der Planung bis zur fachgerechten Installation von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern. Dabei stehen Qualität, Sicherheit und langfristige Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt.

Jetzt Speicherkapazität erweitern – besonders günstige Gelegenheit

Der Hersteller BYD stellt derzeit sein Produktsortiment um. Dadurch werden die aktuell verfügbaren Erweiterungsmodule für bestehende Speichersysteme in Zukunft nicht mehr produziert. Wer seine Speicherkapazität erweitern möchte, sollte daher jetzt handeln.

Derzeit sind noch kompatible Module verfügbar, die perfekt mit bestehenden Systemen zusammenarbeiten. Zusätzlich können diese aktuell zu besonders attraktiven Konditionen angeboten werden.

Eine größere Speicherkapazität macht Ihr Energiesystem fit für kommende Anforderungen - etwa für Elektromobilität oder den Einsatz einer Wärmepumpe. Da die Restbestände beim Hersteller begrenzt sind, empfiehlt sich eine zeitnahe Entscheidung.

Neben BYD-Speichern verbaut die Stadtwerke Kapfenberg GmbH auch **hochwertige Fronius-Speicher** aus Europa. Diese können zusätzlich von europäischen Förderprogrammen profitieren.

Wenn Sie mehr über Photovoltaikanlagen, Stromspeicher oder unsere Wartungsverträge erfahren möchten, berät Sie das Team der **Erneuerbaren Energien und Elektroinstallationen der Stadtwerke Kapfenberg GmbH** gerne persönlich.

Gemeinsam machen wir Ihre Energieversorgung nachhaltiger, unabhängiger und wirtschaftlicher.



Kontakt:
Stadtwerke Kapfenberg – Erneuerbare Energien und Elektroinstallationen
T: 03862 23516 2539, E: photovoltaik@stadtwerke-kapfenberg.at

Kapfenberg Shorts



© zVg

Seniorenwandergruppe-Programm für 2026

Auch heuer gibt es wieder abwechslungsreiche Wanderziele für Kapfenberger Senior:innen.
Nähere Informationen über Anmeldung und Preise erhalten Sie im Bürgerbüro Kapfenberg, Kerstin Schranz, Tel.: 03862/22501-1407

Hirschbirnweg	14. April 2026
Ötscherbär	19. Mai 2026
Rosarium (Von Reben zu Rosen)	09. Juni 2026
Saualmpartie-Dem Himmel ein Stück näher	30. Juni 2026
Von Feistritzsattel nach St. Corona	25. August 2026
Weinstraße übern Kranichberg	15. September 2026
Herbstwanderung-Lunz am See	20. Oktober 2026

Filmmeister gekürt

Im März wurde der steirische Film-Landesmeister gesucht und gefunden: Reinhold Wurm vom Filmklub Kapfenberg sicherte sich den Meistertitel mit seiner Ikonen-Dokumentation – „Schauen ins Licht einer anderen Welt“. Ausgerichtet wurde die steirische Film-Landesmeisterschaft ebenfalls vom Filmklub Kapfenberg. „Ich habe schon so viele solche Veranstaltungen organisiert, aber ich mache es jedes Mal gerne, weil die Projekte, die uns präsentiert werden, großartige Werke sind“, zeigt sich Obmann Günter Agath begeistert.



© Filmklub

Historischer Filmabend

Rund 300 Zuseher waren zum 3. Historischen Filmabend des Filmklubs gekommen, zu dem Wolfgang Köllner gemeinsam mit dem Verein Gute Geschichte, im März geladen hatte. Thema des Abends: Kapfenberg in den 1970er Jahren. Filmklub-Obmann Günter Agath führte durch den Abend und präsentierte Filmmaterial, das im Vorfeld in monatelanger Arbeit aus unterschiedlichsten Quellen zusammengetragen wurde.



© Köllner



KSV NACHWUCHSMODELL KAPFENBERG

SPORTSCHNUPPERN *im Nachwuchsmodell*

Für Kinder und Jugendliche ist Bewegung ein spürbares Erlebnis. Sie beschreiben Sport als spielerische Aktivität, unbeschwerte Zeit mit Freunden, vielseitige Erfahrung und leidenschaftliches Hobby. Je abwechslungsreicher sie mit körperlicher Aktivität in Berührung kommen, umso breiter gestaltet sich ihre nachhaltige Bewegungsbasis. Der natürliche Bewegungsdrang gibt die Richtung vor und ermöglicht Kindern, so früh wie möglich mit einer bewegten Zukunft zu beginnen. Das Nachwuchsmodell Kapfenberg zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit an Sportarten aus. In insgesamt 8 Sparten wird mit Fußball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, der polysportiven Ausbildung sowie Ninja Warrior ganzjährig ein altersgerechtes und ambitioniertes Training in verschiedenen Altersstufen ermöglicht.

Das Angebot jederzeit und mehrmals ein Schnuppertraining zu besuchen, erleichtert den Einstieg und ist unverbindlich und kostenfrei. Für nähere Informationen zur Sportart, Trainingsort und -zeit sowie Kontaktdaten bitte den QR Code scannen und einfach vorbeikommen und mitmachen!



© Nachwuchsmodell

Aktuelle Infos:

- Fußball
- Basketball
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Tennis
- Tischtennis
- Ninja Warrior
- Polysportives Turnen

HIGHLANDERS auf Erfolgskurs

KSV Highlanders standen im März im Viertelfinale der European Women's Hockey League. Mit einer hervorragenden Leistung im Grunddurchgang der European Women's Hockey League sicherten sich die KSV Higlanders den fünften Tabellenplatz und schafften damit den Einzug ins Playoff-Viertelfinale. Mitte März trafen die Highlanders auf die Eagles aus Bozen. Bereits im Grunddurchgang lieferten sich beide Teams ein enges und intensives Duell, das erst in der Verlängerung zugunsten der Südtirolerinnen entschieden wurde. Das Auswärtsspiel entschieden die Highlanders für sich (3:2), während es daheim für ein 2:2 unentschieden reichte.
Ende März stand dann das Duell zwischen den KSV Highlanders und Aisulu Almaty auf dem Programm und hielt, was es versprach. In einer mitreißenden Partie lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch, der schließlich mit einem 4:4-Unentschieden endete. Die Highlanders erwischten einen Traumstart und gingen bereits in den ersten zehn Minuten mit 2:0 in Führung. Doch die Gäste aus Almaty nutzten defensive Unachtsamkeiten konsequent aus und drehten die Partie zwischenzeitlich auf 3:2. Im zweiten Drittel präsentierten sich die Highlanders wieder deutlich offensiver und konnten das Spiel erneut an sich reißen. Mit zwei Treffern stellten sie auf 4:3, ehe Almaty noch vor der zweiten Pause der Ausgleich zum 4:4 gelang.
Leider reichte es schlussendlich nicht für ein Weiterkommen. Wir haben mit euch mitgefiebert und sind stolz auf euch!



© oberlaender



DER 1. MAI
in Kapfenberg

Am 1. Mai findet in der Innenstadt ein buntes Familienfest statt. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, Live-Musik, Sportvorführungen und natürlich das traditionelle Maibaumaufstellen bieten Unterhaltung für Jung und Alt.

Die Band **Grenzenlos** eröffnet die Feierlichkeiten ab 10:00 Uhr mit einem Frühschoppen am Hauptplatz. Parallel dazu lädt der KSV ein, verschiedene Sportangebote kennenzulernen – den ganzen Tag über können kleine und große Besucher:innen die vielen Sportarten ausprobieren. Mit einem „Bandltanz" der **Floninger** und musikalischer Umrahmung der Musikkapellen der Stadt Kapfenberg wird um 11:00 Uhr der Maibaum am Hauptplatz feierlich aufgestellt. Im Anschluss sorgt **Grenzenlos** weiterhin für gute Stimmung.

Ab ca. 13:00 Uhr gibt es Kinderprogramm von **ChaChaBas** am Hauptplatz. Spielestationen, Kinderschminken, Kinderdisco und vieles mehr bringen Spiel und Spaß für die Jüngsten. Auch am Nachmittag wird's sportlich. Neben dem Sportprogramm vom KSV, startet auch der Stadtlauf. Auf der Strecke durchqueren die Läufer:innen die ganze Stadt, bevor sie wieder am Hauptplatz einlaufen und im Anschluss die Sieger:innen auf der Bühne geehrt werden.

Um 14:00 Uhr geht's auch am Parkplatz vorm KUlturZentrum musikalisch zur Sache – beim Cityrock sorgen 5 verschiedene Livebands für mitreißende Klänge.

Das Maibaumaufstellen in den Siedlungsgebieten findet am 30. April 2026 statt:

15:00 Uhr Schirmitzbühel – Marktplatz: Musikverein Pogier
16:00 Uhr Mürzbogen – Aktivtreff: Musikverein Pogier
17:00 Uhr Hochschwabsiedlung, Europahaus: Musikverein Paschlug
18:00 Uhr Parschlug - Lizz-Görgl-Platz: Musikverein Paschlug



© Fotos: Köllner

Heckenschnitt & Nestentfernung während der Brutzeit – LEBENSRÄUME SCHÜTZEN

Vögel gelten als wichtige Indikatoren für eine intakte, lebenswerte Umwelt. Gerade deshalb ist es wichtig, das eigene Umfeld vogelfreundlich zu gestalten und so manche – oft vom Menschen verursachte – Gefahren zu reduzieren.

Kein Heckenschnitt während der Brutzeit.

Der starke Rückschnitt von Hecken, Gebüschen und Sträuchern sollte nicht während der Brutzeit (Anfang März bis Anfang September) durchgeführt werden, um die Jungenaufzucht nicht zu stören oder gar Nester zu zerstören. Eingriffe wie Schneiden oder Auslichten können dazu führen, dass die Brut aufgegeben wird. Zudem sind freigestellte Nester leichter für Fressfeinde auffindbar.
Die Berg- und Naturwacht Kapfenberg empfiehlt aus gärtnerischer und vogelschützerischer Sicht den Gehölz- und Heckenschnitt im Februar vor dem Austrieb oder alternativ im Oktober oder November durchzuführen.

Schutz der Vögel gesetzlich geregelt

Laut § 18 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 2017 Schutz der Vögel ist es:

- verboten, freilebende Vögel während der Fortpflanzungszeit zu stören,
- verboten, deren Nester, Brutplätze oder Zufluchtsstätten zu beschädigen oder zu zerstören, und
- verboten, Nester, Eier oder Jungvögel zu entfernen – selbst dann, wenn sie unbenutzt erscheinen.

Diese Regelung gilt insbesonders während der Brutzeit von März bis September. Zuwiderhandlungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar. Viele Vögel – wie etwa Rauch- oder Mehlschwalben, Amseln oder Haussperlinge – sind ortstreu und legen oft eine zweite Brut an. Andere Arten bessern alte Nester aus oder verwenden sie zur Überwinterung. Selbst ungenutzte Nester erfüllen wichtige ökologische Funktionen – auch für andere Tierarten.

Lebensraum schaffen, statt zerstören

Heimische, dichtwüchsige Sträucher und blühende Hecken wie Schlehen oder Liguster bieten ideale Verstecke. Gestalten Sie Glasscheiben vogelsicher, z. B. durch Aufkleber oder Markierungen. Totholz, Altholz, Hecken zu erhalten macht Sinn. Sie bieten Versteck, Nahrung, Schlafplatz und Brutstätte in Einem. Diese Lebensräume sind nicht nur für Vögel wertvoll – sie bieten auch zahlreichen Insekten, Säugetieren, Reptilien und Amphibien wichtige Rückzugsorte.

Schützen wir gemeinsam die Artenvielfalt vor unserer Haustüre!
Bei Fragen oder Hinweisen wenden Sie sich gerne an die Berg- und Naturwacht Kapfenberg.



© Adobe Stock

Europa Literaturkreis

Offener Leseabend

Mitglieder des Europa-Literaturkreises Kapfenberg lesen neue Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Auch die Besucher:innen sind eingeladen, eigene Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.
Donnerstag, 2. April, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Reibeisen-Präsentation



Wir präsentieren die 43. Ausgabe des Kulturmagazins „Reibeisen“.
Schwerpunktthemen sind diesmal u. a. das Künstlerporträt des Musikers Markus ILLKO, das 70-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Frechen und Kapfenberg, eine Hommage an Helmut TÜRK und ein Blick auf die Grenzstadt Gorizia-Görz-Gorica, eine der europäischen Kulturhauptstädte 2025. Vor allem finden sich im Reibeisen wieder Lyrik- und Prosatexte heimischer und internationaler Autorinnen und Autoren. Musikalische Leckerbissen werden von der „Klarinettenmusik Trafella“ serviert.
Donnerstag, 16. April 2026, 19.00 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spende
Spiel!Raum Kapfenberg, Friedrich Böhler Straße 9

Rückfragen und Anmeldungen: Sepp Graßmugg
0664/4238514 josef.grassmugg@aon.at

Filmklub

Programm für April 2026

Dienstag, 7. April

Benno BUZZI präsentiert die Gold-Filme von der UNICA – Weltmeisterschaft (Birmingham 2025)

Mittwoch, 8. April

Steir. Filmschauspieler zu Gast im Filmklub Kapfenberg:
Johannes SILBERSCHNEIDER & Georg PRECHTL (Gitarre)

Dienstag, 14. April

„Kannst du dich noch erinnern!?“
„Kapfenberg 1996“ von und mit Peter RESETARITS

Dienstag, 21. April

Österr. Verbandswettbewerb 1
Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Dienstag, 28. April

209. Filmklub-Galerie: „Vespa überall“ von Sascha MEISTER
Wolfgang KÖLLNER und Peter SCHLAGBAUER präsentieren:
80 Jahre VESPA: „Von der Idee zum Lebensgefühl“

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Volksschule Redfeld (linker Südeingang), Parkplatz: Spar Redfeld
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at


© Adobe Stock

Liebe Poolfreundinnen und Poolfreunde!

Obwohl die Region um den Hochschwab im Verhältnis zu anderen Gebieten, wie z.B. der Süd- Oststeiermark, derzeit noch stabil mit Wasser versorgt ist, möchte Sie die Wasserversorgung der Stadtgemeinde Kapfenberg auf den sparsamen Umgang mit Trinkwasser sensibilisieren.

Wir bitten Sie, Poolbefüllungen als wesentliche Belastung für die kommunale Trinkwasserversorgung zu sehen und ersuchen Sie um sparsamen Umgang. Es geht um den nachhaltigen Ge- und Verbrauch von Trinkwasser.

Eine Befüllung über den eigenen Hausanschluss ist zu bevorzugen. Diese Variante bietet viele Vorteile, wie etwa eine höhere zeitliche Flexibilität, transparente Kostenabrechnung, geringes Risiko des Eintrags von Schwebstoffen in den Pool bzw. für Schäden an und um Ihren Pool. Die Poolbefüllung aus Hydranten ist unbedingt zu vermeiden, eine eigenmächtige – nicht registrierte – Wasserentnahme über Hydranten gilt jedenfalls als Diebstahl zu werten und ist unzulässig. Um negative Auswirkungen auf das Versorgungsnetz, wie etwa Wasserengpässe, zu vermeiden, sollte eine Poolbefüllung bevorzugt langsam und tagsüber an Wochentagen erfolgen. Ideal ist eine Vermeidung von zu vielen gleichzeitigen Entnahmen im Versorgungsgebiet. Daher steht Ihnen für eine Terminkoordinierung das Team der Stadtwerke unter **wasser@stadtwerke-kapfenberg.at** gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich!

Vielen DANK für Ihr Verständnis
Ihre Wasserversorgung

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

AUF DEN SPUREN DER GÖTTER

7-tägige Rundreise in Griechenland

03. bis 09. Oktober 2026

Eine Rundreise durch Griechenland im Oktober ist die perfekte Gelegenheit, Kultur, Geschichte und Genuss auf einzigartige Weise zu verbinden. Wenn die sommerliche Hitze nachlässt und das Land in warmes, goldenes Licht getaucht ist, entfaltet Griechenland seinen ganz besonderen Charme. Diese Reise führt Sie zu einigen der faszinierendsten Orte des Landes und lässt Sie tief in die Welt der antiken Mythen, beeindruckenden Landschaften und der berühmten griechischen Gastfreundschaft eintauchen. Besonders komfortabel: Während der gesamten Rundreise wird das Hotel nur einmal gewechselt – so genießen Sie eine abwechslungsreiche Reise mit gleichzeitig hohem Komfort und ohne häufiges Kofferpacken.

Auf einer eindrucksvollen Panoramafahrt gelangen Sie zu Beginn unserer Reise nach Delphi, einst das spirituelle Zentrum der antiken Welt. Hier befand sich das berühmte Orakel, das Menschen aus allen Teilen der damaligen Welt aufsuchten. Die beeindruckende Landschaft am Hang des Parnass-Gebirges macht diesen Ort zu einem der bedeutendsten archäologischen Stätten Griechenlands. Ein weiterer Höhepunkt der Reise sind die weltberühmten Meteora-Klöster. Hoch oben auf gewaltigen Felsformationen thronen diese jahrhundertealten Klöster und bieten einen atemberaubenden Anblick. Die mystische Atmosphäre und die spektakulären Ausblicke machen diesen Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Natürlich darf auch die pulsierende Hauptstadt Athen nicht fehlen. Bei einer ausführlichen Stadttour entdecken Sie die weltberühmte Akropolis und besuchen das moderne Akropolismuseum, in dem zahlreiche Meisterwerke der Antike ausgestellt sind. Ein besonderes Erlebnis ist der kulinarische Spaziergang durch die Athener Altstadt - bei einer „Food Tour“ durch das lebendige Viertel Monastiraki probieren Sie verschiedene griechische Spezialitäten und lernen die authentischen Aromen der lokalen Küche kennen.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist der Ausflug zum Kap Sounion an der Südspitze der Halbinsel Attika. Die Fahrt führt entlang der malerischen Küstenstraße der Athener Riviera, vorbei an eleganten Badeorten, kleinen Yachthäfen und schönen Buchten mit herrlichem Blick auf das tiefblaue Meer. Am Kap angekommen erwartet Sie der beeindruckende Poseidon-Tempel, der hoch auf einer Klippe über der Ägäis thront. Besonders zum Sonnenuntergang entsteht hier eine einzigartige Atmosphäre, wenn die antiken Säulen im warmen Abendlicht leuchten und sich ein spektakulärer Blick über das Meer eröffnet. Ein unvergesslicher Moment dieser Griechenlandreise.

Ein traditionelles Abendessen in einer griechischen Taverne rundet diese Reise perfekt ab. Diese Rundreise verbindet Kultur, Genuss und unvergessliche Ausblicke zu einem einmaligen Griechenland-Erlebnis. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Buchungen!



© zVg

Tagesfahrten 2026

Erlebnis Triest – Die Hafenstadt zum Verlieben



Samstag, 25. April 2026
Busfahrt und Stadtführung

Brunch, See & Wein – Genuss am Wörthersee



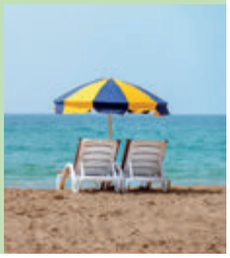
Sonntag, 10. Mai 2026
Bus- und Schifffahrt mit Brunch & Weinverkostung

Weinerlebnis Purbach



Samstag, 13. Juni 2026
Busfahrt, Führung, Verkostung, Fahrt mit dem Leithaberg-Express und Jause

1 Tag am Meer – in Italien oder Slowenien



Grado: Sonntag, 12. Juli 2026
Lignano: Sonntag, 26. Juli 2026
Portorož: Sonntag, 23. August 2026
Busfahrt

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Unsere Tipps

1. Mai
Am 1. Mai findet in der Innenstadt ein buntes Familienfest statt. Die Band Grenzenlos eröffnet ab 10:00 Uhr mit Frühschoppen am Hauptplatz. Parallel dazu lädt der KSV ein, verschiedene Sportangebote kennenzulernen. Um 11:00 Uhr wird mit einem „Bandltanz" der Floninger und musikalischer Umrahmung der Musikkapellen der Maibaum aufgestellt. Ab ca. 13:00 Uhr gibt es Kinderprogramm von ChaChaBas. Spielestationen, Kinderschminken, Kinderdisco und vieles mehr bringen Spiel und Spaß für die Jüngsten. Auch am Nachmittag wird's sportlich. Neben dem Sportprogramm vom KSV startet auch der Stadtlauf.



© Köllner

Zivilschutz-Vortrag
Günter Macher vom Zivilschutzverband gibt in seinem Vortrag am 23. April ab 18:00 Uhr bei der Feuerwehr Hafendorf Antworten auf wichtige Fragen rund um ein Blackout-Ereignis: Was ist überhaupt ein Blackout? Wie kann man sich darauf vorbereiten und wie verhalte ich mich richtig, falls ein Blackout eintritt.



Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

City Rock

Der City Rock ist bereits zur Tradition geworden und rundet die Kapfenberger Maifeierlichkeiten musikalisch ab. Die Kulturwerkstatt Podium bietet in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kapfenberg ein abwechslungsreiches Open Air-Konzert ab 14:00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem KUltur-Zentrum. Für gute Stimmung sorgen **Go!Go! Gorillo, Marta, Thomas David Trio, Napaea und Mother Morgana.** Das Repertoire der Bands reicht von Blues-Punk bis Folk-Pop – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei!



04 April — **Traditionelle Fleischweihe** — Ostern
Die Osterzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der liebgewonnenen Bräuche. Das Rote Kreuz lädt alle Kapfenberger:innen herzlich ein, gemeinsam die Segnung der Osterspeise zu feiern. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre gefüllten Osterkörbe mit!
11:30 Uhr
Ortsstelle Kapfenberg (Schinitzhof 3)

07 April — **Bürgerservice-Sprechtag** — Sprechtag
Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referent:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.
17:00 Uhr
Gasthaus Kohlhofer, Hauptstraße 1 (Pogier)

09 April — **Bürgermeister-Sprechtag** — Sprechstunde
Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung unter +43(0)3862 22501-1001 ist erforderlich.
16:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz 1

09 April — **Leben mit Demenz-Treffen für Angehörige** — Treffen
Anmeldung unter: 0664 5170797
15:00–17:00 Uhr
Fachpraxis Kieselstein, Wiener Straße 6

14 April — **Nachbarschaftsfrühstück** — Treffen
Das Nachbarschaftsfrühstück von VIVA – Vernetzt, integriert, Vital im Alter
09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrsaal Schirmitzbühel

17 April — **Anrainerversammlung Böhler Aerospace** — Versammlung
Die voestalpine BÖHLER Aerospace lädt zu einem Anrainergespräch ein. Keine Anmeldung erforderlich.
14:00 Uhr
Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13, Theatersaal

18 April — **Frauenfrühstück** — Treffen
Frau Rita Dullinger über „Ohne Maske durch das Leben"; Anmeldung unter: 0680/2110572
09:00 Uhr
Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1



23 April

Blackout-Vortrag

Was ist ein Blackout? Wie bereite ich mich vor? Wie verhalte ich mich richtig? Referent: Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark

Info-Vortrag
18:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Hafendorf, Josef-Stanek-Gasse 32

23 April

ABO-Konzert Rising Stars

Hochbegabte junge Musiker aus ganz Europa stellen im Rahmen von „Gifted in Music“ ihr Können unter Beweis.

Kammerkonzert
19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

24 April

Lange Nacht der Forschung

Infos auf Seite 16 und 17

Info-Veranstaltung

26 April

Oldtimer-Auftakt

Mit US-Car-Treffen. Tankgutscheine zu gewinnen: Jeder Teilnehmer bekommt ein Los. Für Musik und leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Oldtimer-Treffen
09:00 Uhr
Parkplatz EUROSPAR Kapfenberg

27 April

Tag des Zu-Fuß-Gehens 2026 Bewegung und Gesundheit

Der Treffpunkt mit den Community Nurses; Anmeldung unter: 03862 21500-11 oder -13

Treffen
10:00 Uhr
Haus der Begegnung Walfersam, Mira-Lobe-Weg 4

28 April

KI-Workshop der FH JOANNEUM

Der Workshop beleuchtet, wie KI-Methoden gezielt zur Unterstützung von LEAN-Prinzipien und Qualitätssteigerung in der industriellen Praxis eingesetzt werden können.

Workshop
09:00 – 12:00 Uhr
FH JOANNEUM, Werk-VI-Straße 46

30 April

Maibaum-Aufstellen in den Siedlungsgebieten

Infos auf Seite 24

Brauchtum
ab 15:00 Uhr
in den Siedlungsgebieten

1 Mai

Familienfest & City Rock

mit Live-Musik, Kinderanimation, Stadtlauf und KSV Präsentation

Event
ab 10:00 Uhr
Hauptplatz und Parkplatz KUlturZentrum

Unsere Tipps

Rising Stars – Kammerkonzert

Hochbegabte junge Musiker aus ganz Europa stellen im Rahmen des internationalen Meisterkurses „Gifted in Music“ am 23. April ihr Können unter Beweis. Die Rising Stars präsentieren ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Kammermusikprogramm, das sie während ihres intensiven Sommerstudiums 2025 mit renommierten Dozent:innen der Kunstuniversität Graz erarbeitet haben. Ein Abend voller Energie, musikalischer Frische und bemerkenswerter Nachwuchstalente.



Florianimesse

Die Freiwillige Feuerwehr Kapfenberg-Stadt lädt am 03. Mai zur Florianimesse mit Pfarrer Kernstock ein. Im Anschluss werden 4 neue Feuerwehrfahrzeuge übergeben. Es unterhalten Steirerwind sowie ein Kinderprogramm. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die FF Kapfenberg-Stadt freut sich auf Ihr Kommen!



Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Schmied Inaya,** 05.02.2026

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Maier Alexander und Lütter Nicole,** 07.02.2026

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Prem Josefa**
- **Damm Brigitte**
- **Harrer Rosa**
- **Huber Veronika**
- **Grudnik Katharina**
- **Misini Monika**
- **Glitzner Karl-Heinz**
- **Schratter Hugo**

85 Jahre
- **Kainer Elsa**
- **Wallner Ingrid**
- **DI Mitterer Franz**
- **Neff Stefan**
- **Mag. Benda Maximilian**
- **Fluch Gisela**
- **Schwarzenbacher Rosalinde**
- **Deutsch Sieglinde**
- **Bauer Ferdinand**
- **Deffner Erntraud**
- **Metzger Maria**

90 Jahre
- **Haidenhofer Hannelore**
- **Leskovar Otto**
- **Mayer Ingeborg**
- **Mühlmann Anna**
- **Schramm Veronika**

91 Jahre
- **Platzer Josef**
- **Zilavec Margareta**
- **Stadlhofer Maria**
- **Pichler Rosina**
- **Peiner Maria**
- **Rabitsch Josef**

92 Jahre
- **Knabl Gertrude**
- **Leitner Ida**
- **Schoberer Franz**
- **Neumüller Johann**
- **Draxler Wilhelmine**

94 Jahre
- **Hübler Albert**
- **Wuthe Eleonore**

95 Jahre
- **Leitner Ottilie**
- **Peinhaupt Josef**
- **Troppauer Franz**

97 Jahre
- **Fürstner Gertrude**

99 Jahre
- **Thaller Johanna**

101 Jahre
- **Teubel Margaretha**

Redaktionsschluss
10. April 2026

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit
- **Hierzberger Gertrude und Heinz**
- **Kurz Brigitte und Dieter**

Diamantene Hochzeit
- **Glitzner Irmtraud und Karl**
- **Eisenkölbl Edith und Rudolf**
- **Müller Monika und Günter**

Steinerne Hochzeit
- **Windisch Renate und Erwin**
- **Harrer Erna und Hermann**

Hochzeitsjubiläen sind nicht amtlich erfasst, daher bitten wir um Bekanntgabe der Hochzeitstermine. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder. Sollten Sie als Jubilar nicht im Amtsblatt erscheinen wollen, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe (bis 14. des Vormonats). Kontakt: 03862/22501 1405. Für Fotos: presse@kapfenberg.gv.at

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Baumgartner Friedrich Franz Ferdinand (76):** 31.08.1949 – 24.02.2026
- **Fuchs Dietmar (54):** 19.08.1971 – 27.01.2026
- **Gabauer Alois (67):** 20.06.1958 – 27.01.2026
- **Hoppaus Margareta, geb. Windisch, (88):** 18.07.1937 – 12.06.2026
- **Horn Günter Karl (62):** 12.09.1963 – 14.02.2026
- **Jandl Edeltraud (83):** 16.08.1942 – 24.02.2026
- **Jankowitsch Anna, geb. Steringer, (98):** 11.02.1928 – 03.03.2026
- **Knaus Roswitha, (93):** 20.05.1933 – 09.02.2026
- **Kröll Johanna, geb. Trummler, (86):** 09.08.1939 – 04.03.2026
- **Leger Elfriede Rosina Cäcilia, geb. Lukas, (81):** 22.10.1944 – 17.02.2026
- **Leitner Peter Helmut (69):** 21.05.1956 – 16.01.2026
- **Mittermair Walter (53):** 25.11.1972 – 14.02.2026
- **Reitner Werner Hans (65):** 01.10.1960 – 21.02.2026
- **Sommerauer Ludwig (97):** 22.07.1928 – 08.03.2026
- **Steinacher Elke, geb. Berghofer, (76):** 12.05.1949 – 01.03.2026
- **Traxler Heinrich (87):** 28.08.1938 – 19.02.2026
- **Zengerer Franz (90):** 16.11.1935 – 29.01.2026

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion: Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt

FEUERWEHR KAPFENBERG - STADT

seit 1874



SONNTAG 3. MAI 10 UHR

FLORIANIMESSE

mit Pfarrer Mag. Kernstock

im Anschluss

FAHRZEUGÜBERGABE

von vier neuen Fahrzeugen

danach unterhalten sie

»STEIRERWIND«

und es gibt

KINDERPROGRAMM

SPEIS UND TRANK